



Ein sichtlich gerührter Jubilar (Bildmitte) im Kreise hoher Feuerwehr-Verantwortungsträger: EHBI Fritz Almer, ELFR Erwin Draxler, LBD Albert Kern, EHBI Bgm. Franz Schriebl, LBDS Gustav Scherz und BR Engelbert Huber (v.r.n.l.)

Foto: KK

Abschnittsfeuerwehrkommandant Sepp Porta – 60 Jahre jung

Feierlichkeit in zwei Akten – TEIL 1

Der erste Akt – „FF Rosental zu Ehren des Kommandanten ABI Sepp Porta“, fand am 25. März 2009 vor seinem Wohnhaus statt. An einem schönen Abend feierte der Kommandant der FF Rosental an der Kainach im Kreise seiner Lieben die Vollendung des 60. Lebensjahres. Plötzlich drang wohlklingende Marschmusik durch die Fenster seiner Wohnung. Da „unser“ Sepp neugierig ist, sah er aus dem Fenster und konnte sich nicht genug wundern. Auf seinen Geburtstag wurde nicht vergessen.

Bei dieser Überraschung waren neben den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rosental an der Kainach auch deren Frauen/Partnerinnen, die Bergkapelle Rosental, HBI Josef Nöres von der FF Köflach, Bürgermeister Franz Schriebl, Gemeindekassier Engelbert Köppel und Gemeinderäte anwesend.

Nach der gelungenen Überraschung wurde der Jubilar im Kreise der Gratulanten herzlich begrüßt und durfte die Gratulationen aller Anwesenden entgegennehmen.

TEIL 2

Am Samstag, 4. April 2009 sollte der zweite Akt über die Bühne gehen. Wiederum lag die Gesamtverantwortung bei OBI Franz Sommer, der durch das Bezirksfeuerwehrkommando unterstützt wurde. Zahlreich fanden sich die Gratulanten im Gasthaus „Kochlöffl“ in der Einkaufswelt Rosental ein.

LBD Albert Kern, LBDS Gustav Scherz, BR Bgm. Engelbert Huber, EHBI Bgm. Franz Schriebl, ELFR Erwin Draxler, EHBI Fritz Almer, die Abschnittsbrandinspektoren des BFV, die Sonderbeauftragten des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg sowie alle Kommandanten und Kommandantenstellvertreter der Feuerwehren des Abschnittes 1 ließen es sich nicht nehmen, „ihrem Sepp“ zum 60er zu gratulieren.

OBI Franz Sommer skizzierte in einer kurzen Laudatio den imposanten Feuerwehr-Werdengang des Jubilars:

„Am 1. 10. 1966 trat unser ABI Porta Sepp der Freiwilligen Feuerwehr Rosental an der Kainach bei. Bereits 1978 wurde er unter dem damaligen Kommandanten Fritz Almer zum OBI gewählt. Im Jahre 1989 trat er selbst das schwierige Amt des Kommandanten an, das er bis zum heutigen Zeitpunkt ausübt. Als Höhepunkt in seiner Laufbahn als Feuerwehroffizier wurde Sepp 2001 zum Abschnittsbrandinspektor des Abschnittes 1 gewählt. In den 20 Jahren als Feuerwehrkommandant wurden zahlreiche Projekte wie z. B. der Umbau des Rüsthauses sowie des Mannschaftsraumes und der Zubau der Garagen, aber auch zahlreiche Anschaffungen wie der

Ankauf eines TLF, KLF und MTF von ihm verwirklicht.“

Dann hatten die anwesenden Gratulanten das Wort. Bürgermeister EHBI Franz Schriebl dankte ABI Porta für die seit Jahren gute und konstruktive Zusammenarbeit. Als Geschenk überreichte er dem Kommandanten „seiner Feuerwehr“ ein Modell jenes Rüst-Löschfahrzeuges, das im kommenden Jahr in den Dienst gestellt werden sollte.

LBDS Gustav Scherz und BR Engelbert Huber übergaben im Namen des Bezirkskommandos und der Sonderbeauftragten Reisegutscheine. Wie von allen Rednern wurde auch hier die kameradschaftliche und menschliche Art des Jubilars hervorgehoben.

HBI Alfred Köppel übergab im Namen der Feuerwehren des Abschnittes 1 sowie der Stadtfeuerwehr Voitsberg ebenfalls Reisegutscheine, damit der „Leihopa“, wie Köppel ihn liebevoll nannte, auch einmal abschalten und sich von den Strapazen erholen könne. Alle Gratulanten dankten ebenfalls seiner Gattin Christa und übergaben ihr Blumenpräsentate.

Als Zeichen der Anerkennung für seine langjährigen Verdienste als Feuerwehroffizier wurde dem Jubilar ABI Josef Porta das Große Sil-

berne Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark durch LBD Albert Kern verliehen.

ABI Karl Birnstingl reihte sich als letzter Gratulant ein und überreichte ein selbst gemaltes Portrait des Jubilars. Das Foto, das als Vorlage diente, wurde beim ersten Akt der Feierlichkeiten aufgenommen.

Der Jubilar, ABI Sepp Porta, bedankte sich in einer kurzen Ansprache für das zahlreiche Erscheinen aller Gratulanten. Sichtlich gerührt zeigte er sich über alle Geschenke, ganz besonders aber über die von Landesbranddirektor Kern verliehene hohe Auszeichnung.

Zum Übergang in den gemütlichen und kameradschaftlichen Teil dieses Abends eröffnete der Jubilar dann das köstlich zubereitete Buffet. Am späteren Abend waren es die Kameraden OBI Erwin Movia und EABI Anton Kranzlbinder, die ihr Können auf Gitarre und steirischer Harmonika unter Beweis stellten. Aber auch der Jubilar selbst musste zu vorgerückter Stunde noch „in die Tasten greifen“. Wir wünschen unserem Kommandanten und Freund nochmals alles Gute und beste Gesundheit für viele weitere Jahre im Kreise der Feuerwehren und FeuerwehrkameradInnen.

FF Edelschrott leistete 6.190 freiwillige Stunden

Auf diese freiwillige Stunden konnte der Kommandant HBI Harald Nestler in seinem Tätigkeitsbericht hinweisen. Ein Großteil dieser Stunden seien aufgrund der Sturmkatastrophe „Paula“ notwendig geworden, um Wege und Straßen und Zufahrten zu den Gehöften wieder frei zu machen. Aber auch für das Freimachen der Packer Bundesstraße mussten die Kameraden in den Einsatz gehen und standen stundenlang im Einsatz. HBI Nestler zeigte auch die verschiedenen Tätigkeiten in Wehr auf (Kursbesuche, Ausbildung, Florianikirchgang, Übungen, Feuerlöscherüberprüfung, Friedenslicht, Feuerwehrball usw.). Einen Dank richtete er an die Kameraden für ihren Einsatz und für die freiwilligen Stunden, die sie im gesamten Arbeitsjahr geleistet haben.

Abschnittskommandant Kassian Gressenberger zeigte in seinen Worten auch die Tätigkeiten von HBI Harald Nestler, BI DI Johannes Vallant und OBI Artur Holawat, die auch Arbeiten im Bezirksfeuerwehrverband übernommen haben (Fu.B.-Bereitschaft, Bezirksfunkbeauftragter, Bezirksamtsreferent). BM Gernot Deutsch habe auch die Tätigkeit als Atemschutzbeauftragter für den Abschnitt übernommen und zeige auch die Wichtigkeit

dieser Funktion auf, so Gressenberger. Artur Holawat dankte er auch für seine Arbeit und für die gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren als Katastrophenschutzreferent für den Bezirk Voitsberg.

Im Namen des Bürgermeisters Franz Kienzl dankte GR Artur Holawat für die vielen freiwilligen Stunden und ganz besonders für die Arbeiten bei der Sturmkatastrophe und wies in seinen Worten auf die Wichtigkeit der Feuerwehren hin. Sie seien die Kräfte, die in kürzester Zeit am Einsatzort seien und mit den Arbeiten beginnen und der Bevölkerung so mit rascher Hilfe gewährleisten.

Bezirkskommandant LBDS Gustav Scherz übermittelte die Grüße und den Dank des Bezirks- und Landesfeuerwehrverbandes für die geleisteten Arbeiten. Er zeigte auch die perfekte Arbeit von HBI Nestler bei der Sturmkatastrophe „Paula“ auf. Die Gemeinde Edelschrott sei im Bezirk Voitsberg am stärksten betroffen gewesen. Zugleich wies er auf Neuigkeiten im Bezirk und im Landesfeuerwehrverband hin (neues WIN-Pes-Programm, Landesfeuerwehrschule, Kursplan, Landesleitstelle usw.) und schloss seine Rede mit einem „Gut Heil“ und wünschte für die Zukunft alles Gute.

LM Ing. Georg Huber